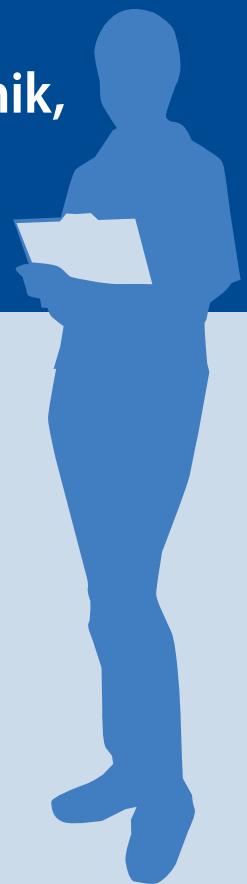
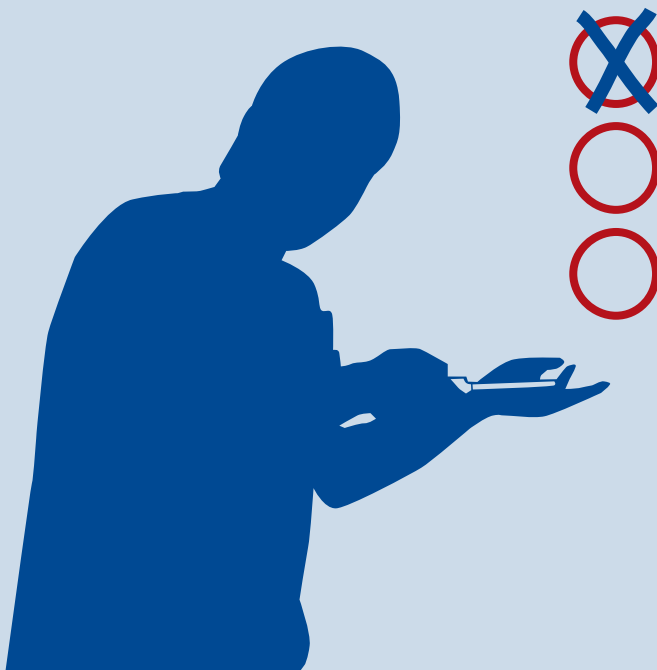


Kurt Guth    Marcus Mery

# Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung zum: Elektroniker, Elektroniker für Betriebstechnik, IT-System-Elektroniker, Elektroniker für Geräte und Systeme

Geeignet für alle Elektroberufe



**Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung zum  
Elektroniker, Elektroniker für Betriebstechnik, IT-System-  
Elektroniker und Elektroniker für Geräte und Systeme**

Kurt Guth    Marcus Mery

# **Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung zum:**

**Elektroniker, Elektroniker für Betriebstechnik,  
IT-System-Elektroniker und Elektroniker  
für Geräte und Systeme**

**Geeignet für alle Elektroberufe**

Kurt Guth / Marcus Mery  
Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung  
zum Elektroniker, Elektroniker für Betriebstechnik,  
IT-System-Elektroniker und Elektroniker  
für Geräte und Systeme  
Geeignet für alle Elektroberufe

Ausgabe 2024

3. Auflage

Das Autorenteam dankt Andreas Mohr  
für die Unterstützung.

Umschlaggestaltung: s.b. design, bitpublishing

Bildnachweis: Archiv des Verlages  
Illustrationen: bitpublishing  
Grafiken: bitpublishing, s.b. design  
Lektorat: Virginia Kretzer

*Bibliografische Information der Deutschen National-  
bibliothek –*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2024 Ausbildungspark Verlag GmbH  
Bettinastraße 69, 63067 Offenbach  
Printed in Germany

Satz: bitpublishing, Schwalbach  
Druck: Ausbildungspark Verlag, Offenbach

ISBN 978-3-95624-092-8

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort: Ein spannungsreiches Berufsfeld .....</b>	<b>10</b>
Der Berufseinstieg.....	10
Gut vorbereitet mit diesem Prüfungspaket.....	10
<b>E. Einführung .....</b>	<b>13</b>
<b>Der Einstellungstest: Aufbau und Inhalte.....</b>	<b>14</b>
Die Aufgabentypen im Überblick.....	14
Der Testablauf.....	16
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung.....	17
Richtig lernen.....	18
Die Testsimulation.....	18
<b>1. Prüfung · Elektroniker/in · A.....</b>	<b>21</b>
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>22</b>
Verschiedene Themen.....	22
<b>Fachbezogenes Wissen.....</b>	<b>29</b>
Branche und Beruf.....	29
Technisches Verständnis.....	34
<b>Sprachbeherrschung.....</b>	<b>39</b>
Richtige Schreibweise.....	39
Wortähnlichkeiten.....	41
<b>Fremdsprachenkenntnisse.....</b>	<b>44</b>
Englisch: richtigen Satz wählen.....	44
<b>Mathematik.....</b>	<b>46</b>
Prozentrechnen.....	46
Dreisatz.....	48
Strecke, Verbrauch, Geschwindigkeit.....	50
Knifflige Aufgaben.....	52
Mengenkalkulation mit Schaubild.....	54
Textaufgaben mit Tabelle.....	57
Gemischte Textaufgaben.....	60
<b>Logisches Denkvermögen.....</b>	<b>62</b>
Sprachlogik: Analogien.....	62
Wochentage.....	65
<b>Visuelles Denkvermögen.....</b>	<b>67</b>
Räumliches Grundverständnis.....	67
Faltvorlagen.....	71

<b>2. Prüfung · Elektroniker/in · B .....</b>	<b>79</b>
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>80</b>
Verschiedene Themen .....	80
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>87</b>
Branche und Beruf .....	87
Technisches Verständnis .....	92
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>96</b>
Rechtschreibung: Satzglieder .....	96
Gleiche Wortbedeutung.....	98
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>100</b>
Englisch: Lückentext.....	100
<b>Mathematik .....</b>	<b>103</b>
Bruchrechnen.....	103
Dreisatz .....	105
Knifflige Aufgaben.....	107
Geometrie .....	109
Mengenkalkulation mit Tabelle.....	112
Angebote vergleichen .....	115
Kostenkalkulation .....	118
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>121</b>
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden.....	121
Logische Schlussfolgerung .....	125
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>128</b>
Figuren ergänzen .....	128
Faltvorlagen.....	133
<b>3. Prüfung · Elektroniker/in · C .....</b>	<b>139</b>
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>140</b>
Verschiedene Themen .....	140
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>147</b>
Branche und Beruf .....	147
Technisches Verständnis .....	152
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>157</b>
Rechtschreibung Lückentext.....	157
Infinitive bilden.....	159
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>161</b>
Englisch: Bedeutung von Wörtern .....	161
<b>Mathematik .....</b>	<b>163</b>
Prozentrechnen .....	163

Strecke, Verbrauch, Geschwindigkeit.....	165
Maße und Einheiten umrechnen.....	167
Knifflige Aufgaben.....	169
Mengenkalkulation mit Stückliste.....	171
Gemischte Textaufgaben.....	174
Textaufgaben mit Diagramm.....	176
<b>Logisches Denkvermögen.....</b>	<b>179</b>
Zahlenreihen fortsetzen.....	179
Symbolrechnen.....	183
<b>Visuelles Denkvermögen.....</b>	<b>187</b>
Faltvorlagen.....	187
Würfel drehen und kippen.....	192
<b>4. Prüfung • Elektroniker/in für Betriebstechnik.....</b>	<b>197</b>
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>198</b>
Verschiedene Themen.....	198
<b>Fachbezogenes Wissen.....</b>	<b>205</b>
Branche und Beruf.....	205
Technisches Verständnis.....	210
<b>Sprachbeherrschung.....</b>	<b>214</b>
Richtige Schreibweise.....	214
Lückentext Sprichwörter.....	216
<b>Fremdsprachenkenntnisse.....</b>	<b>218</b>
Englisch: Zeitformen.....	218
<b>Mathematik.....</b>	<b>221</b>
Prozentrechnen.....	221
Dreisatz.....	223
Gemischte Textaufgaben.....	225
Maße und Einheiten umrechnen.....	227
Mengenkalkulation mit Schaubild.....	229
Textaufgaben mit Tabelle.....	232
Angebote vergleichen.....	235
<b>Logisches Denkvermögen.....</b>	<b>238</b>
Sprachlogik: Analogien.....	238
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden.....	241
<b>Visuelles Denkvermögen.....</b>	<b>245</b>
Räumliches Grundverständnis.....	245
Spielwürfel drehen und kippen.....	249

<b>5. Prüfung · IT-System-Elektroniker/in und Elektroniker/in für Geräte und Systeme .....</b>	<b>253</b>
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>254</b>
Verschiedene Themen .....	254
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>261</b>
Branche und Beruf .....	261
Technisches Verständnis .....	266
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>272</b>
Diktat Lückentext .....	272
Satzgrammatik.....	274
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>276</b>
Englisch: richtige Schreibweise .....	276
<b>Mathematik .....</b>	<b>278</b>
Bruchrechnen.....	278
Zinsrechnen .....	280
Dreisatz .....	282
Gemischte Textaufgaben .....	284
Mengenkalkulation mit Schaubild.....	287
Textaufgaben mit Diagramm.....	290
Teppichboden verlegen .....	293
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>295</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	295
Sprachlogik: Oberbegriffe .....	299
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>301</b>
Dominosteine.....	301
Figurenreihen fortsetzen.....	306
<b>A. Anhang .....</b>	<b>311</b>
<b>Lösungen .....</b>	<b>312</b>
Prüfung 1 · Elektroniker/in · A .....	312
Prüfung 2 · Elektroniker/in · B.....	313
Prüfung 3 · Elektroniker/in · C.....	314
Prüfung 4 · Elektroniker/in für Betriebstechnik .....	315
Prüfung 5 · IT-System-Elektroniker/in und Elektroniker/in für Geräte und Systeme.....	316
<b>Die Rechtschreibung .....</b>	<b>317</b>
<b>Tabelle: Maße und Einheiten.....</b>	<b>348</b>



## **Vorwort: Ein spannungsreiches Berufsfeld**

Was bringt Züge zum Stehen, lässt Ampeln ausfallen, stoppt Fabrikbänder, dreht Kommunikationsnetzen den „Saft“ ab – und das allein in Deutschland über 200.000-mal jährlich? Leicht zu beantworten, der Stromausfall natürlich. Auch wenn die allermeisten dieser Blackouts eng begrenzt und rasch behoben sind, zeigt sich in solchen Momenten: Moderne Gesellschaften sind abhängig vom Treibstoff aus der Steckdose, ohne Strom nichts los! Jedes Jahr verbrauchen die hiesigen Privathaushalte und Unternehmen über 600.000 Gigawattstunden elektrische Energie. Für die Planung, Installation und Wartung der unterschiedlichsten Geräte, Anlagen und Systeme braucht man jede Menge Fachkräfte.

Elektro-Azubis entscheiden sich für ein Berufsfeld, das in jeder Hinsicht Spannung verspricht. Das Spektrum an Einstiegsmöglichkeiten reicht vom kleinen Meisterbetrieb „um die Ecke“ bis hin zum Weltkonzern. Die deutsche Metall- und Elektroindustrie zählt zu den größten Arbeitgebern des Landes; Vorzeigeunternehmen wie Siemens oder Bosch kennt man rund um den Globus. Während es Elektroniker in der Industrie typischerweise mit schwerem Gerät wie Flugzeugen, Fertigungsmaschinen oder Pipelines zu tun bekommen, geht es im Handwerk tendenziell eine Nummer kleiner zu. Aber nicht weniger vielfältig: In Wohnungen und Bürogebäuden kümmern sich Handwerks-Elektroniker verschiedener Fachrichtungen unter anderem um Blitzableiter, Datennetze, Unterhaltungssysteme oder Solaranlagen.

### **Der Berufseinstieg**

Bei der Berechnung von Spannungen, Stromstärken und Widerständen können bereits kleine Patzer große und gefährliche Auswirkungen haben. Um die einschlägigen Formeln sicher handhaben und Messwerte zuverlässig interpretieren zu können, brauchen angehende Elektroniker gute Mathe- und Physik-Kenntnisse. Auch eine große Portion handwerklich-technisches Verständnis gehört zur beruflichen Grundausstattung. Wer komplexe Systeme durchschauen und aus Schaltplänen schlau werden will, sollte zudem über logisches und visuelles Denkvermögen verfügen. Abgerundet wird das Anforderungsprofil durch IT-Verständnis und die obligatorische Sprachbeherrschung.

Da die Welt zunehmend „elektrischer“ wird, erwarten Experten künftig einen steigenden Bedarf an Fachkräften mit Elektro-Ausbildung. Im Lohnvergleich schneiden Industrie-Lehrlinge meist etwas besser ab: Im Jahr 2012 verdienten z. B. angehende Elektroniker für Betriebstechnik im Schnitt 904 Euro pro Monat, während im Handwerk über alle Fachrichtungen hinweg 583 Euro zu Buche standen.

### **Gut vorbereitet mit diesem Prüfungspaket**

Das Durcharbeiten der Prüfungen der letzten Jahre ist ein absolutes Muss für jeden, der sich auf einen Einstellungstest zur Ausbildung in einem Elektronik-Beruf vorbereitet. So erkennen Sie, ob Ihr Kenntnisstand den Anforderungen entspricht. Außerdem lassen sich böse Überraschungen ver-

meiden, da fast alle aktuellen Prüfungsfragen so oder in ähnlicher Form schon einmal gestellt wurden.

Das vorliegende Prüfungspaket bietet Ihnen nicht nur zahlreiche originale Testfragen aus den Auswahlverfahren namhafter Unternehmen – es liefert auch kommentierte Lösungen und ausführliche Bearbeitungshinweise. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, das Buch und die Musterprüfungen konzentriert durcharbeiten. Verbreitern Sie Ihr Wissen, indem Sie möglichst alle Einzelprüfungen in die Vorbereitung einbeziehen. Damit haben Sie alles zur Hand, was Sie brauchen, um Ihren Einstellungstest souverän zu meistern.

#### **Dieses Prüfungspaket ...**

- bereitet Sie zielgerichtet auf Ihren Eignungstest vor: zur Ausbildung als Elektroniker/in im Handwerk, Elektroniker/in für Betriebstechnik und IT-System-Elektroniker/in.
- enthält fünf Musterprüfungen zur optimalen Testsimulation.
- bekämpft die Prüfungsangst – denn das beste Mittel gegen Prüfungsstress und Unsicherheit ist eine gezielte Vorbereitung.
- vermittelt das notwendige Wissen.
- bringt Ihre Allgemeinbildung auf den neuesten Stand und frischt Ihr prüfungsrelevantes Schulwissen auf.
- steht für eine Prüfung ohne böse Überraschungen!

Viele zusätzliche Prüfungsfragen und Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.ausbildungspark.com](http://www.ausbildungspark.com). Im Büchershop stehen außerdem weitere Publikationen zu Bewerbungs- und Auswahlverfahren in verschiedensten Branchen bereit.

Eine gute Vorbereitung und viel Erfolg in der Prüfung wünscht

***Ihr Ausbildungspark-Team***

## **Kontakt**

Ausbildungspark Verlag  
Kundenbetreuung  
Bettinastraße 69  
63067 Offenbach

Telefon (069) 40 56 49 73  
Telefax (069) 43 05 86 02  
E-Mail: [kontakt@ausbildungspark.com](mailto:kontakt@ausbildungspark.com)  
Internet: [www.ausbildungspark.com](http://www.ausbildungspark.com)





## Einführung

---

<b>Der Einstellungstest: Aufbau und Inhalte.....</b>	<b>14</b>
Die Aufgabentypen im Überblick .....	14
Der Testablauf .....	16
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung .....	17
Richtig lernen .....	18
Die Testsimulation .....	18

# Eignungstest

## Prüfung 1



## Elektroniker/in (A)

EL (A2) – P1



# Prüfung

---

## Elektroniker/in

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>22</b>
Verschiedene Themen .....	22
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>29</b>
Branche und Beruf.....	29
Technisches Verständnis .....	34
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>39</b>
Richtige Schreibweise .....	39
Wortähnlichkeiten.....	41
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>44</b>
Englisch: richtigen Satz wählen.....	44
<b>Mathematik .....</b>	<b>46</b>
Prozentrechnen .....	46
Dreisatz.....	48
Strecke, Verbrauch, Geschwindigkeit .....	50
Knifflige Aufgaben .....	52
Mengenkalkulation mit Schaubild .....	54
Textaufgaben mit Tabelle .....	57
Gemischte Textaufgaben .....	60
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>62</b>
Sprachlogik: Analogien .....	62
Wochentage.....	65
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>67</b>
Räumliches Grundverständnis .....	67
Faltvorlagen .....	71

## Mathematik

---

### Prozentrechnen

*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

Bei der Prozentrechnung gibt es drei Größen, die zu beachten sind, den Prozentsatz, den Prozentwert und den Grundwert. Zwei dieser Größen müssen gegeben sein, um die dritte Größe berechnen zu können.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

46. Herr Mayer möchte eine Maschine für 16.000 € erwerben. Wie viel Euro würde Herr Mayer bei einem Rabatt von 15 Prozent sparen?
- A. 2.440 €
  - B. 2.250 €
  - C. 2.400 €
  - D. 2.450 €
  - E. Keine Antwort ist richtig.
47. Kollege Schneider erhält nach der Tarifierhöhung von vier Prozent ein Gehalt von 3.120 €. Wie viel Euro hat Herr Schneider vor der Tarifierhöhung erhalten?
- A. 2.500 €
  - B. 2.000 €
  - C. 3.000 €
  - D. 4.000 €
  - E. Keine Antwort ist richtig.
48. Von 90 anwesenden Beschäftigten haben 72 Beschäftigte bei der Betriebsratswahl gewählt. Wie viel Prozent der anwesenden Beschäftigten haben gewählt?
- A. 40 %
  - B. 50 %
  - C. 60 %
  - D. 80 %
  - E. Keine Antwort ist richtig.
49. Herr Mayer hat 60 Mitarbeiter. Davon sind 80 Prozent Männer. Wie viele Frauen arbeiten bei Herrn Mayer?
- A. 8
  - B. 9
  - C. 10
  - D. 12
  - E. Keine Antwort ist richtig.
50. Herr Mayer zahlt für seine Kfz-Haftpflichtversicherung halbjährlich einen Betrag von 416 €. Er zahlt vier Prozent mehr, als wenn er die jährliche Zahlungsweise gewählt hätte. Wie hoch ist die Prämie bei jährlicher Zahlungsweise?
- A. 400 €
  - B. 480 €
  - C. 800 €
  - D. 440 €
  - E. Keine Antwort ist richtig.

## Logisches Denkvermögen

---

### **Sprachlogik: Analogien**

### **Aufgabenerklärung**

In diesem Abschnitt wird Ihre Fähigkeit zu logischem Denken im sprachlichen Bereich geprüft.

Pro Aufgabe werden Ihnen zwei Wörter vorgegeben, die in einer bestimmten Beziehung zueinander stehen. Eine ähnliche Beziehung besteht zwischen einem dritten und vierten Wort. Das dritte Wort wird Ihnen vorgegeben, das vierte sollen Sie in den Antworten A bis E selbst ermitteln.

### **Hierzu ein Beispiel**

#### **Aufgabe**

1. dick : dünn wie lang : ?

- A. hell
- B. dunkel
- C. schmal
- D. kurz
- E. schlank

#### **Antwort**

D. kurz

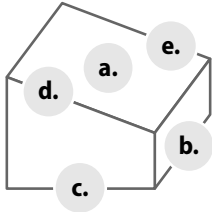
Gesucht wird also ein Begriff, zu dem sich „lang“ genauso verhält wie „dick“ zu „dünn“. Da „dick“ das Gegenteil von „dünn“ ist, muss ein Begriff gefunden werden, zu dem „lang“ das Gegenteil ist. Von den Wahlwörtern kommt somit nur „kurz“ in Frage; Lösungsbuchstabe ist daher das D.

**Faltvorlagen**

*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

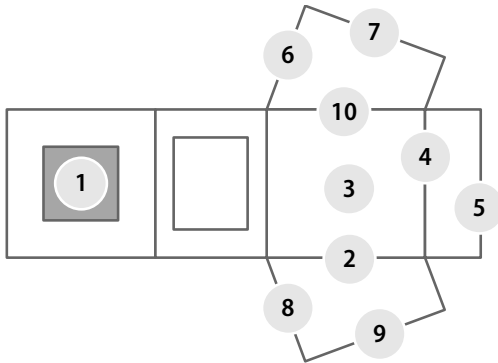
Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils die richtigen Zahlen markieren.

96. Am Körper sind 5 Stellen mit den Buchstaben a bis e markiert.



- a. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10
- b. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10
- c. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10
- d. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10
- e. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10

Kreisen Sie in der Lösungsmatrix jeweils die Zahl ein, die sich an der entsprechenden Stelle der Faltvorlage befindet.





# Eignungstest

## Prüfung 2



## Elektroniker/in (B)

EL (A2) – P2

# 2

## Prüfung

---

### Elektroniker/in

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>80</b>
Verschiedene Themen .....	80
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>87</b>
Branche und Beruf.....	87
Technisches Verständnis .....	92
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>96</b>
Rechtschreibung: Satzglieder .....	96
Gleiche Wortbedeutung.....	98
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>100</b>
Englisch: Lückentext.....	100
<b>Mathematik .....</b>	<b>103</b>
Bruchrechnen .....	103
Dreisatz.....	105
Knifflige Aufgaben .....	107
Geometrie.....	109
Mengenkalkulation mit Tabelle .....	112
Angebote vergleichen .....	115
Kostenkalkulation.....	118
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>121</b>
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden .....	121
Logische Schlussfolgerung .....	125
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>128</b>
Figuren ergänzen .....	128
Faltvorlagen .....	133

## Allgemeinwissen

---

### **Verschiedene Themen**

*Bearbeitungszeit 15 Minuten*

**Die folgenden Aufgaben prüfen Ihr Allgemeinwissen.**

Zu jeder Aufgabe werden verschiedene Lösungsmöglichkeiten angegeben.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

**101. Wo hat die Deutsche Bundesbank ihren Sitz?**

- A. Karlsruhe
- B. Berlin
- C. Frankfurt
- D. Düsseldorf
- E. Keine Antwort ist richtig.

**102. Welche gehört nicht zu den Aufgaben der Europäischen Zentralbank?**

- A. Versorgung der Volkswirtschaft mit Geld
- B. Festlegung des Goldpreises
- C. Verwaltung der offiziellen Währungsreserven
- D. Devisengeschäfte
- E. Keine Antwort ist richtig.

**103. Welcher Fluss fließt nicht durch Deutschland?**

- A. Fulda
- B. Isar
- C. Po
- D. Inn
- E. Keine Antwort ist richtig.

**104. Durch welches Bundesland fließt der Main?**

- A. Sachsen
- B. Berlin
- C. Saarland
- D. Hessen
- E. Keine Antwort ist richtig.

## Sprachbeherrschung

---

### **Rechtschreibung: Satzglieder**

*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

**Der folgende Aufgabenteil prüft Ihre Rechtschreibkenntnisse.**

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den Lösungsbuchstaben des korrekt geschriebenen Antwortvorschlags markieren.

131.

- A. Bundesrepublik Deuschland
- B. Bundesrepuplik Deuschland
- C. Bundesrepuplik Deutschland
- D. Bundesrepublik Deutschland
- E. Keine Antwort ist richtig.

134.

- A. kurze Wiederholung
- B. kurtze Wiederholung
- C. kurtze Wiederholung
- D. kurze Wiederholung
- E. Keine Antwort ist richtig.

132.

- A. starkes Rückgrat
- B. starckes Rückkrat
- C. starkes Rückrad
- D. starckes Rückrad
- E. Keine Antwort ist richtig.

135.

- A. inventurverhütende Masnahmen
- B. inventurverhütende Massnamen
- C. inventurverhütende Maßnahmen
- D. inwenturverhütende Maßnahmen
- E. Keine Antwort ist richtig.

133.

- A. scharmante Lady
- B. charmante Lady
- C. charmante Ledy
- D. scharmante Ladie
- E. Keine Antwort ist richtig.

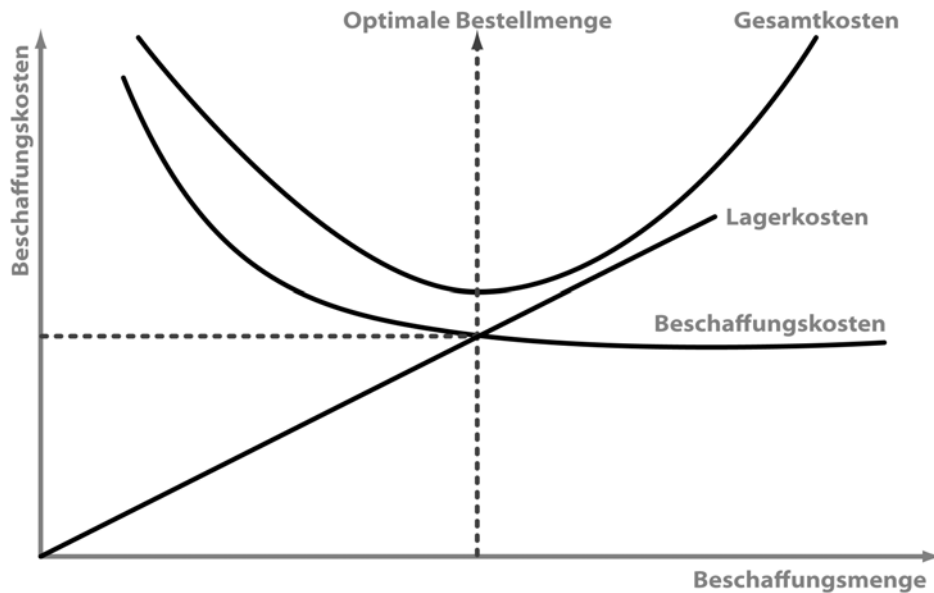
## Mathematik

### Kostenkalkulation

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

Eine der Aufgaben des Einkaufs besteht darin, durch eine genaue Bedarfsplanung die entstehenden Kosten möglichst niedrig zu halten. Idealerweise disponiert man die Bestellmengen so, dass die Gesamtkosten aus Lager- und Beschaffungskosten am niedrigsten sind.



Hinweis: Die optimale Bestellmenge liegt im Schnittpunkt von Lager- und Beschaffungskosten.

176. Welche Aussage zu den Lagerkosten ist richtig?

- A. Die Lagerkosten nehmen mit zunehmender Beschaffungsmenge zu.
- B. Die Lagerkosten nehmen mit zunehmender Beschaffungsmenge ab.
- C. Die Lagerkosten sind bei der „optimalen Bestellmenge“ am niedrigsten.
- D. Die Lagerkosten sind bei der „optimalen Bestellmenge“ am höchsten.
- E. Keine Antwort ist richtig.

177. Welche Aussage zu den Beschaffungskosten ist richtig?

- A. Die Beschaffungskosten nehmen mit zunehmender Beschaffungsmenge zu.
- B. Die Beschaffungskosten nehmen mit zunehmender Beschaffungsmenge ab.
- C. Die Beschaffungskosten sind bei der „optimalen Bestellmenge“ am niedrigsten.
- D. Die Beschaffungskosten sind bei der „optimalen Bestellmenge“ am höchsten.
- E. Keine Antwort ist richtig.

# Visuelles Denkvermögen

## Faltvorlagen

## Aufgabenerklärung

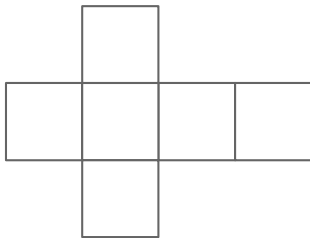
In diesem Abschnitt wird Ihr visuelles Denkvermögen getestet.

Sie sehen eine Faltvorlage. Finden Sie heraus, welche der fünf Figuren A bis E daraus hergestellt werden kann.

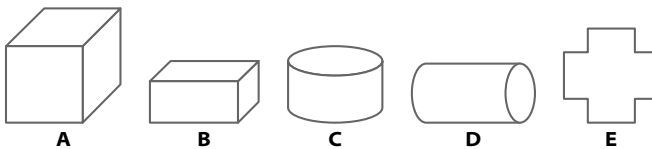
### Hierzu ein Beispiel

#### Aufgabe

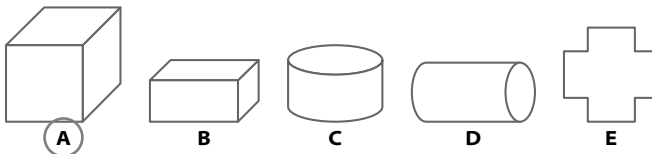
1. Diese Faltvorlage ist die Außenseite eines Körpers.



Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?



#### Antwort



# Eignungstest

## Prüfung 3

# 3

## Elektroniker/in (C)

EL (A2) – P3

# 3

## Prüfung

---

### Elektroniker/in

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>140</b>
Verschiedene Themen .....	140
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>147</b>
Branche und Beruf.....	147
Technisches Verständnis .....	152
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>157</b>
Rechtschreibung Lückentext .....	157
Infinitive bilden .....	159
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>161</b>
Englisch: Bedeutung von Wörtern.....	161
<b>Mathematik .....</b>	<b>163</b>
Prozentrechnen .....	163
Strecke, Verbrauch, Geschwindigkeit .....	165
Maße und Einheiten umrechnen .....	167
Knifflige Aufgaben .....	169
Mengenkalkulation mit Stückliste .....	171
Gemischte Textaufgaben .....	174
Textaufgaben mit Diagramm.....	176
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>179</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	179
Symbolrechnen .....	183
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>187</b>
Faltvorlagen .....	187
Würfel drehen und kippen.....	192



## Mathematik

### Textaufgaben mit Diagramm

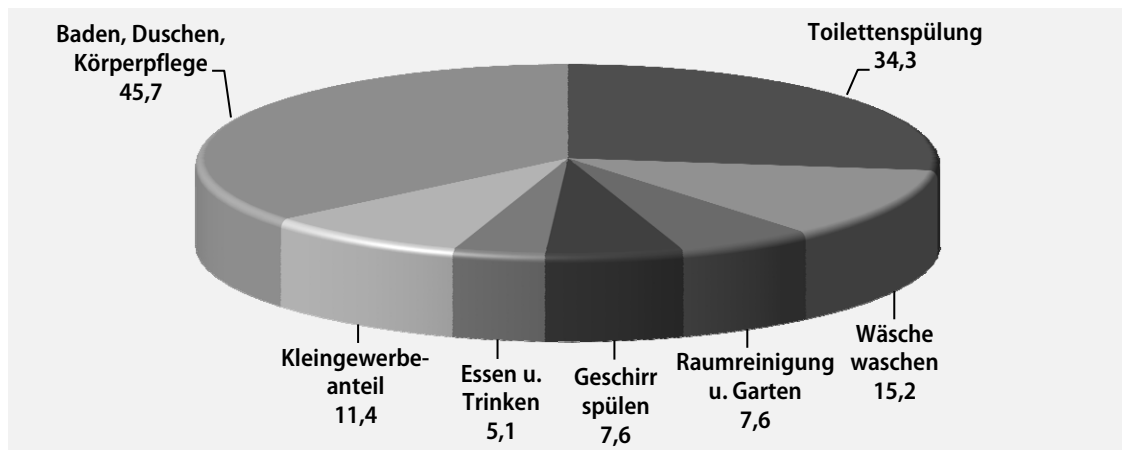
Bearbeitungszeit 5 Minuten

Welche Information liefert das Diagramm?

Bitte analysieren Sie das Schaubild und beantworten Sie die nachfolgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

### Trinkwasserverwendung im Haushalt

Durchschnittswerte in Deutschland pro Einwohner und Tag, Angaben in Liter (Stand 2021)



Quelle: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.

276. Wie viele Liter Wasser werden pro Kopf und Tag durchschnittlich verbraucht?

- A. 126,9 l
- B. 95,9 l
- C. 143,8 l
- D. 105,2 l
- E. Keine Antwort ist richtig.

278. Wie viele Liter Wasser verbraucht eine vierköpfige Familie im Monat (30 Tage) allein zum Essen und Trinken?

- A. 477 l
- B. 612 l
- C. 533 l
- D. 718 l
- E. Keine Antwort ist richtig.

277. Wie groß ist der Prozentanteil der Toilettenspülung am durchschnittlichen Wasserverbrauch? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.

- A. 30,25 %
- B. 19,75 %
- C. 23,54 %
- D. 27,03 %
- E. Keine Antwort ist richtig.

## Visuelles Denkvermögen

### Würfel drehen und kippen

### Aufgabenerklärung

Zu jeder Aufgabe erhalten Sie einen Würfel, dessen Seiten unterschiedlich gemustert sind. Entscheiden Sie, welcher der abgebildeten Musterwürfel dem Aufgabenwürfel entspricht – dieser kann beliebig nach links oder rechts, nach vorne oder hinten, im oder gegen den Uhrzeigersinn gedreht bzw. gekippt werden.

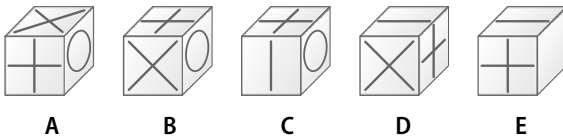
### Hierzu ein Beispiel

#### Aufgabe

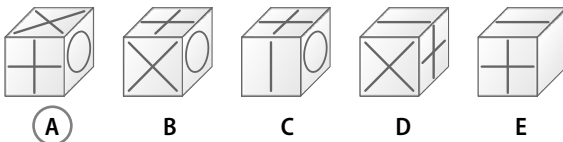
1. Ihnen wird ein Aufgabenwürfel vorgegeben.



Welcher der Musterwürfel A bis E ist identisch mit dem Aufgabenwürfel?



#### Antwort



Kippen Sie den Aufgabenwürfel nach links.

# Eignungstest

## Prüfung 4

# 4

## Elektroniker/in für Betriebstechnik

EL (A2) – P4

# 4

## Prüfung

---

### Elektroniker/in für Betriebstechnik

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>198</b>
Verschiedene Themen .....	198
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>205</b>
Branche und Beruf.....	205
Technisches Verständnis .....	210
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>214</b>
Richtige Schreibweise .....	214
Lückentext Sprichwörter .....	216
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>218</b>
Englisch: Zeitformen.....	218
<b>Mathematik .....</b>	<b>221</b>
Prozentrechnen .....	221
Dreisatz.....	223
Gemischte Textaufgaben .....	225
Maße und Einheiten umrechnen .....	227
Mengenkalkulation mit Schaubild .....	229
Textaufgaben mit Tabelle .....	232
Angebote vergleichen .....	235
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>238</b>
Sprachlogik: Analogien .....	238
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden .....	241
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>245</b>
Räumliches Grundverständnis .....	245
Spielwürfel drehen und kippen.....	249

**Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden****Bearbeitungszeit 5 Minuten**

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

386. Durch welche Zahl muss das Fragezeichen ersetzt werden, damit die Zahlen in der Tabelle in einem sinnvollen Verhältnis zueinander stehen?

143	145	147	149
23	21	19	17
64	32	16	8
6	12	?	48

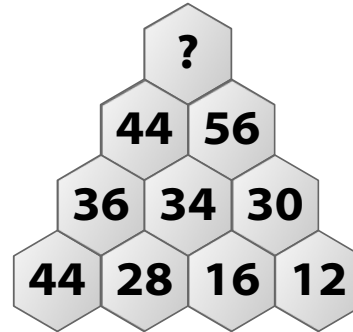
- A. 16  
 B. 18  
 C. 24  
 D. 32  
 E. Keine Antwort ist richtig.

387. Durch welche Zahl muss das Fragezeichen ersetzt werden, damit die Zahlen in der Tabelle in einem sinnvollen Verhältnis zueinander stehen?

24	30	36
18	?	30
12	18	24

- A. 12  
 B. 14  
 C. 20  
 D. 24  
 E. Keine Antwort ist richtig.

388. Durch welche Zahl muss das Fragezeichen ersetzt werden, damit die Pyramide sinnvoll aufgestellt ist?



- A. 42  
 B. 48  
 C. 86  
 D. 100  
 E. Keine Antwort ist richtig.

389. Durch welche Zahl muss das Fragezeichen ersetzt werden, damit die Zahlen in der Tabelle in einem sinnvollen Verhältnis zueinander stehen?

168	42	50	100
?	21	29	58
48	12	20	40
24	6	14	28

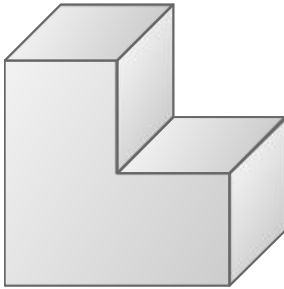
- A. 96  
 B. 58  
 C. 63  
 D. 84  
 E. Keine Antwort ist richtig.

**Räumliches Grundverständnis**

*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

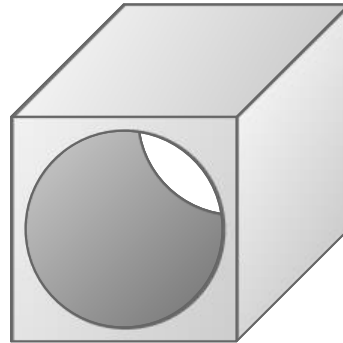
Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

391. Aus wie vielen Flächen setzt sich dieser Körper zusammen?



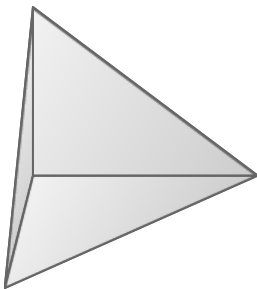
- A. 6
- B. 7
- C. 8
- D. 9
- E. Keine Antwort ist richtig.

393. Aus wie vielen Flächen setzt sich dieser Körper zusammen?



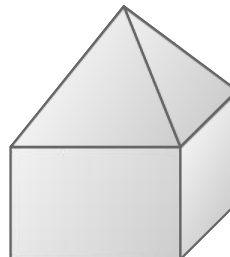
- A. 5
- B. 6
- C. 7
- D. 8
- E. Keine Antwort ist richtig.

392. Aus wie vielen Flächen setzt sich dieser Körper zusammen?



- A. 1
- B. 2
- C. 3
- D. 4
- E. Keine Antwort ist richtig.

394. Aus wie vielen Flächen setzt sich dieser Körper zusammen?



- A. 7
- B. 8
- C. 9
- D. 10
- E. Keine Antwort ist richtig.

**Eignungstest**

# **Prüfung 5**

# 5

**IT-System-Elektroniker/in  
Elektroniker/in für Geräte und Systeme**

EL (A2) – P5

# 5

## Prüfung

---

### IT-System-Elektroniker/in und Elektroniker/in für Geräte und Systeme

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>254</b>
Verschiedene Themen .....	254
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>261</b>
Branche und Beruf.....	261
Technisches Verständnis .....	266
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>272</b>
Diktat Lückentext .....	272
Satzgrammatik.....	274
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>276</b>
Englisch: richtige Schreibweise .....	276
<b>Mathematik .....</b>	<b>278</b>
Bruchrechnen .....	278
Zinsrechnen .....	280
Dreisatz.....	282
Gemischte Textaufgaben.....	284
Mengenkalkulation mit Schaubild .....	287
Textaufgaben mit Diagramm.....	290
Teppichboden verlegen .....	293
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>295</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	295
Sprachlogik: Oberbegriffe.....	299
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>301</b>
Dominosteine .....	301
Figurenreihen fortsetzen.....	306



## Fremdsprachenkenntnisse

---

### **Englisch: richtige Schreibweise**

*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

In diesem Abschnitt werden Ihre Englischkenntnisse geprüft.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie die richtige Schreibweise ermitteln und den zugehörigen Lösungsbuchstaben markieren.

441. Wie lautet die englische Schreibweise für den Mittwoch?

- A. Wednesday
- B. Wednesday
- C. Wensday
- D. Wenssday
- E. Keine Antwort ist richtig.

444. Wie lautet die englische Schreibweise für: „Rom ist auch nicht an einem Tag erbaut worden.“

- A. Rome was not built in a day.
- B. Rom was no built in a day.
- C. Rom was not built in day.
- D. Rome was no build in a day.
- E. Keine Antwort ist richtig.

442. Wie lautet die englische Schreibweise für den Monat Dezember?

- A. December
- B. Dezember
- C. Dizember
- D. Dicember
- E. Keine Antwort ist richtig.

445. Wie schreibt sich das englische Wort für „verdächtig“?

- A. susspicius
- B. suspicius
- C. suspicious
- D. suspetious
- E. suspitious

443. Wie lautet die englische Schreibweise für 20:15 Uhr?

- A. a quarter past aight
- B. a qarter past eight
- C. a quarter past eigth
- D. a quarter past eight
- E. Keine Antwort ist richtig.

## Mathematik

### Textaufgaben mit Diagramm

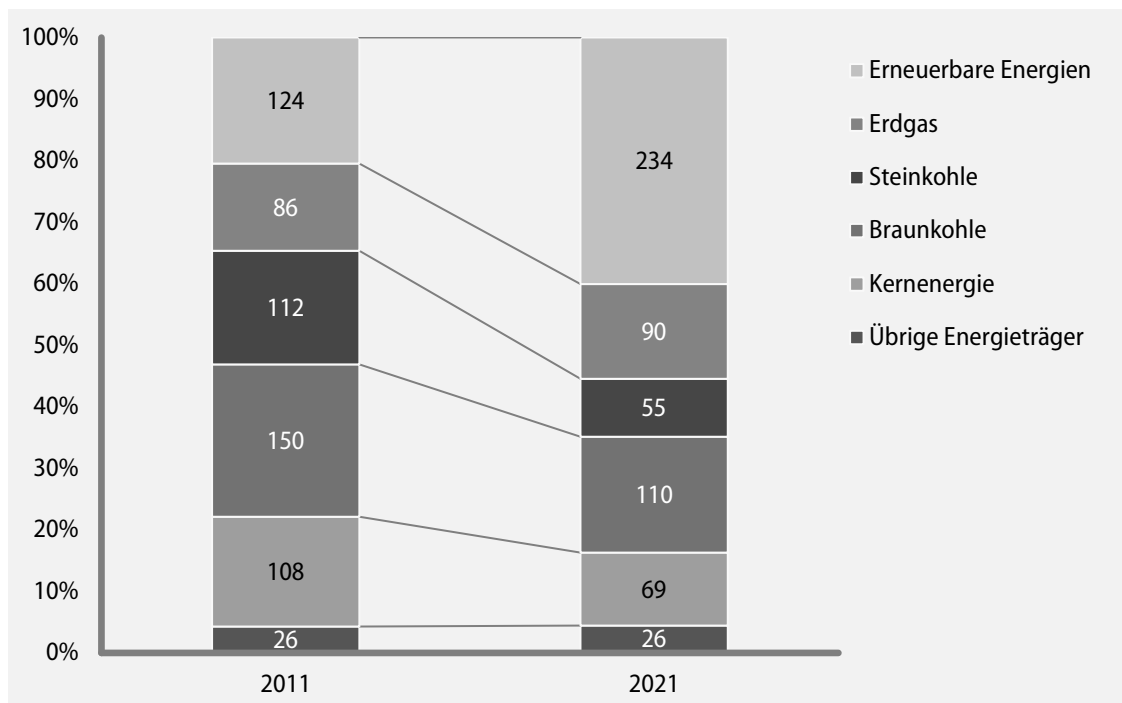
Bearbeitungszeit 5 Minuten

#### Welche Information liefert das Diagramm?

Bitte analysieren Sie das Schaubild und beantworten Sie die nachfolgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

#### Anteil der Energieträger an der Stromerzeugung in Deutschland

Vergleich 2011–2021, Angaben in Milliarden Kilowattstunden (kWh)



Quelle: Statistisches Bundesamt, AG Energiebilanzen e.V.

471. Wie groß war die Jahresmenge der Energieerzeugung in Deutschland 2021?

- A. 503 Mrd. kWh
- B. 527 Mrd. kWh
- C. 584 Mrd. kWh
- D. 557 Mrd. kWh
- E. Keine Antwort ist richtig.

472. Wie groß war die durchschnittliche Monatsmenge der Energieerzeugung im Jahr 2011?

- A. 56,5 Mrd. kWh
- B. 50,5 Mrd. kWh
- C. 47,6 Mrd. kWh
- D. 57,3 Mrd. kWh
- E. Keine Antwort ist richtig.



## Anhang

---

<b>Lösungen .....</b>	<b>312</b>
Prüfung 1 · Elektroniker/in · A .....	312
Prüfung 2 · Elektroniker/in · B .....	313
Prüfung 3 · Elektroniker/in · C .....	314
Prüfung 4 · Elektroniker/in für Betriebstechnik.....	315
Prüfung 5 · IT-System-Elektroniker/in und Elektroniker/in für Geräte und Systeme.....	316
<b>Die Rechtschreibung .....</b>	<b>317</b>
<b>Tabelle: Maße und Einheiten.....</b>	<b>348</b>

## Die Rechtschreibung

### Die wichtigsten Regeln der deutschen Rechtschreibung

#### Allgemeines

Ohne ein gewisses Regelwerk wäre es uns als Sprechern schwer möglich, klar zu kommunizieren. Daher hat jede Sprache ihre festen Ausdrücke, Begriffe, Regeln etc. Hätte jeder Sprecher eine eigene Art der gesprochenen Sprache – oder der Schriftsprache –, so würde es unzweifelhaft zu großen Komplikationen kommen und die Sprache wäre nicht Mittel der Verständigung. Die Grammatik einer Sprache bildet also für die Sprecher den notwendigen Rahmen, um sich so ausdrücken zu können, dass andere Mitglieder der Sprachgemeinschaft das Gesagte verstehen können. In der Schriftsprache ist die Grammatik besonders wichtig: Sie strukturiert das Geschriebene und verleiht ihm eine Aussage – Funktionen, die beim gesprochenen Wort auch von der Betonung, Rhythmik und Gestik übernommen werden können.

Schon im Einstellungstest spielt die Rechtschreibkompetenz eine Rolle, daher werden wir hier eingehend die wichtigsten Regeln der deutschen Rechtschreibung darstellen. Wir richten uns natürlich nach dem aktuellsten Stand, also nach den mit der Rechtschreibreform von 2006 festgelegten Vorgaben.

Im Voraus sollen einschlägige Begriffe kurz erläutert werden, die zum Verstehen der nachfolgenden Abschnitte unbedingt notwendig sind.

Fachbegriff	Erklärung
Adjektiv	<b>Eigenschaftswort:</b> Mit dem Adjektiv werden Substantiven (Hauptwörtern) Eigenschaften zugewiesen. Die Adjektive verändern die Form nach Geschlecht, Zahl und Fall: z. B. <i>neu, richtig, hässlich</i> .
Adverb	<b>Umstandswort:</b> Sie geben den Umstand einer Situation/eines Ereignisses an, zudem sind sie nicht veränderbar: z. B. <i>jetzt, später, direkt</i> .
Artikel	<b>Geschlechtswort:</b> Mit den Artikeln wird im Deutschen das Geschlecht signalisiert, die Artikel sind Substantiven zumeist vorangestellt. Formveränderung nach Geschlecht, Zahl und Fall: z. B. <i>der Mann, die Frau, das Haus, die Autos</i> .
Beugen	<b>Veränderung:</b> Mit diesem Begriff wird das Verändern von Verben ( <i>Konjugation</i> ) und Substantiven, Artikeln, Pronomen, Adjektiven ( <i>Deklination</i> ) beschrieben. Vgl. Konjugation und Deklination.



**Ausbildungspark Verlag GmbH**

Bettinastraße 69 • 63067 Offenbach am Main  
Tel. (069) 40 56 49 73 • Fax (069) 43 05 86 02  
E-Mail: [kontakt@ausbildungspark.com](mailto:kontakt@ausbildungspark.com)  
Internet: [www.ausbildungspark.com](http://www.ausbildungspark.com)

**Copyright © 2024 Ausbildungspark Verlag GmbH.**

Alle Rechte liegen beim Verlag.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



## Erfolgreich bewerben ist keine Glückssache!

### Sicher durch den Einstellungstest!

So bestehen Sie die Prüfung zur Ausbildung in allen Elektroberufen.

Dieses Prüfungspaket ...

- **verräät Details zu den Prüfungsthemen:** alles zu den Eignungstests für Elektroniker, Elektroniker für Betriebstechnik, IT-System-Elektroniker und Elektroniker für Geräte und Systeme
- **ermöglicht die realistische Prüfungssimulation:** mit 5 Musterprüfungen, vielen Original-Testfragen, kommentierten Lösungen und ausführlichen Bearbeitungshinweisen
- **erklärt Aufgabentypen und Lösungsstrategien:** u. a. Sprachbeherrschung, technisches Verständnis, Mathematik, Logik, visuelles Denkvermögen, Allgemeinwissen, Fachwissen

Bekämpfen Sie Prüfungsstress und Nervenflattern durch gezielte Vorbereitung – für einen Einstellungstest ohne böse Überraschungen!